

# Amtsblatt

unserer Gemeinde

# Callenberg

- Dorf der Generationen -



**Callenberg**

Gemeinde  
Kreis Zwickau

**Falken**

Gemeinde Callenberg  
Kreis Zwickau

**Grumbach**

Gemeinde Callenberg  
Kreis Zwickau

**Langenberg**

Gemeinde Callenberg  
Kreis Zwickau

**Langenchursdorf**

Gemeinde Callenberg  
Kreis Zwickau

**Meinsdorf**

Gemeinde Callenberg  
Kreis Zwickau

**Reichenbach**

Gemeinde Callenberg  
Kreis Zwickau

Ausgabe: 12.12.2015

Auch im Internet unter: [www.callenberg.de](http://www.callenberg.de)

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

## 2. Weihnachtsmarkt in Callenberg

am Samstag, dem 19. Dezember 2015

am ehemaligen Rathaus und Umgebung

### Programm:

14.30 Uhr	Eröffnung durch den Bürgermeister
15.00 Uhr	musikalisch Umrahmung Quartett der "Pfaffenberger"
16.00 Uhr	Weihnachtsmann
17.00 Uhr	Lampionumzug
18.00 Uhr	Ausklang

### Weiterhin auf dem Gelände:

Krapfen, Grill, Glühwein/Tee, Lagerfeuer und Knüppelkuchen, Keramiken

### Im Gebäude:

Kaffee/Kuchen, Basteln

Alle Callenberger und Gäste sind herzlich eingeladen

SG Callenberg e.V. und GMST e.V.



### Aus dem Inhalt:

- 2. ÄNDERUNGSSATZUNG zur "Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Callenberg"
- Immobilienangebote

Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber: Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstr. 40 • 09337 Callenberg • Tel.: (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Internet: [www.callenberg.de](http://www.callenberg.de) • Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Daniel Röthig • Redaktionelle Bearbeitung: M. Schnabel • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Anzeigen: layout + design + verlag • Tel.: (0371) 42 24 31 • Satz/Druck: Druckerei Dämmig Chemnitz • Tel.: (0371) 41 42 33 • Verteilung: WVD Mediengruppe GmbH • Tel. (0371) 656-22110 • kostenlos an alle Haushalte



## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger der Gemeinde Callenberg

### Weihnachten in Callenberg,



die Bäume leuchten, die Schwibbögen glitzern in den Fenstern und die Herrnhuter Sterne strahlen durch die Nacht. Eine der schönsten Zeiten im ganzen Jahr, wenn man es sich abends im Schein der Kerzen in der warmen Stube gemütlich gemacht hat und die Zeit im Kreise seiner Familie genießt.

Dies wünsche ich Ihnen jedenfalls in dieser Adventszeit.

Am 30.11.15 hatten wir den vorletzten Gemeinderat in diesem Jahr und auch

auf diesem wurden wieder verschiedene Beschlüsse gefasst. Jetzt werden viele bestimmt denken, man bekommt vom Gemeinderat gar nichts mehr so richtig mit, keine Streitereien, Diskussionen usw.

Aber ganz so ist es nicht, jede Gemeinderatssitzung wird in den Ausschüssen des Gemeinderates sehr gut vorbereitet, es wird diskutiert und abgewogen, so dass wir im Gemeinderat Beschlüsse fassen können mit denen ein Großteil der Gemeinderäte leben kann. Deshalb, nur um das Wort mal in den Mund zu nehmen, der Gemeinderat ist KEIN „Abnickgremium“, die heißen Diskussionen um ein Für und Wider in bestimmten Sachen finden in den Ausschüssen statt.

Aber nun zu den Beschlüssen des letzten Gemeinderates:

Die ersten beiden Tagesordnungspunkte bildeten die Beschlüsse zu den Abschlüssen von Vergleichsverhandlungen mit den Unternehmen, welche sich fehlerhaft bei der Einbringung des ersten Estrichs in der Schulsporthalle verhalten haben. Wir haben deshalb den Vergleichen zugestimmt um langwierige Prozesse abzuwenden, welche sich über Jahre hinweg erstrecken könnten und wir sind mit dem Ergebnis der Verhandlungen zufrieden, so dass eine Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgte.

Ein weiterer Beschluss musste im Rahmen des Flurneuerungsverfahrens getroffen werden. Dieses Verfahren, was seit 1999 läuft, betrifft die Ortsteile Falken und Reichenbach und in diesem Fall ging es um einen Flächentausch mit der Stadt Hohenstein-Ernstthal. Insgesamt wurden 3990 m<sup>2</sup> getauscht. Einen Beschluss den die Stadt Hohenstein-Ernstthal gleichlautend auch schon getroffen hat.

Im Bauhof müssen noch neue Tore, insbesondere sichere Tore eingebaut werden in die vorhandenen Garagen. Die jetzigen Tore sind noch aus DDR-Zeiten und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen, wie sie von den Versicherungen gefordert werden. Aus diesem Grund ist es dringend nötig diese auszutauschen. Der Auftrag ging an die Schlosserei Rudolph aus Callenberg.

Ein wichtiger, aber auch überfälliger Beschluss, welcher insbesondere die Eltern unserer Gemeinde betrifft, wurde auch gefällt. Zum 01.01.2016 erhöhen sich die Gebühren für unsere Kindertageseinrichtungen ( Kita, Krippe, Hort).

Die letzte Erhöhung fand im Jahre 2003 statt und wir sind als Gemeinde daran gehalten die Preise in einem gewissen Prozentsatz zu halten. Wir hätten in diesem Jahr verpflichtend die Krippenbeiträge erhöhen müssen und haben in diesem Zusammenhang die komplette Gebührensatzung überarbeitet.

Die neuen Gebühren sind aber trotzdem sehr moderat ausgefallen und im Vergleich im Landkreis Zwickau sind wir mit der Höhe unserer Gebühren im guten Mittelfeld. Vor dem Beschluss im Gemeinderat wurde über diese Erhöhung schon mit den Trägern unserer Einrichtung gesprochen und auch bei diesen fand die moderate Erhöhung Zustimmung.

Jetzt in dieser Zeit wo man eigentlich annehmen könnte, dass es schneit, möchte ich Sie auch noch mal an die Räum- und Streupflicht erinnern. Denken Sie bitte daran, dass im Fall, es sollte doch mal schneien, jeder Bürger daran gehalten ist diesen Pflichten nachzukommen.

Die Winterschädensanierung im Bereich der Straßen hat auch noch geklappt, wir haben im Bereich der Ortslage Meinsdorf auf der Rußdorfer Straße und im Bereich des Buswendeplatzes an der Goldenen Aue etwas größer saniert.

Aber wie gesagt, es wurde nur saniert, es fand kein grundhafter Ausbau statt.

Das heißt die Rußdorfer Straße steht auch weiterhin im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde mit einem grundhaften Ausbau drin.

Wo wir schon beim Straßenbau sind, die Verwaltung möchte dem Gemeinderat vorschlagen im kommenden Jahr den 3. BA der Schulstraße in Langenchursdorf grundhaft auszubauen, ebenso ein Stück Hauptstraße in Callenberg. Dies hängt aber vom Gemeinderatsbeschluss ab und von der Zustimmung des Fördermittelgebers.

Auch wird es ja langsam Zeit, dass wir an die Umsetzung der Hochwasserschadensinstandsetzung denken. In den kommenden Monaten über den Winter hinweg werden die verschiedensten Ausschreibungen dahingehend veröffentlicht, so dass wir kommendes Jahr im Frühjahr mit den Baumaßnahmen starten können.

Im Ortsteil Callenberg geht es dabei ja insbesondere um die Sanierung des verrohrten Dorfbaches. wenn es da die ersten spruchreifen Ergebnisse gibt und ein Zeitraum feststeht, in welchem die Baumaßnahme umgesetzt werden soll, wird es natürlich noch eine Zusammenkunft mit den betroffenen Bürgern geben, denn es könnte durch die Baumaßnahmen schon zu Einschränkungen kommen.

Aber nicht nur im Ortsteil Callenberg wird es nun endlich losgehen - auch in Langenchursdorf und Falken sind unsere Planer dabei die angedachten Projekte Realität werden zu lassen.

Natürlich werden Sie sich fragen, warum das so lange dauert eh es denn mal los geht in Callenberg, in anderen Ortschaften ist es doch schon losgegangen. Aber wie es nun mal so ist auf den Ämtern, es geht hintereinander weg und wir lagen wahrscheinlich im Haufen etwas weit unten und die geforderten Gutachten und



## AMTLICHER TEIL

Prüfungen, etliche Begehungen der Objekte haben sich hingezogen. Aber ich bin überzeugt, dass wir im kommenden Jahr einige Ergebnisse sehen werden.

Im Amtsblatt finden Sie eine Pressemitteilung, auch werden Sie es schon in der Freien Presse gelesen haben, ich war als einer von 8 Bürgermeistern aus dem Bereich Westsachsen zu einem Gespräch im Bundeskanzleramt mit unser Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel.

Zum Einen war es für mich eine Ehre an diesem Gespräch teilnehmen zu dürfen, zum anderen war der Termin für uns als Bürgermeister der Region sehr wichtig, denn so konnten wir der Bundeskanzlerin mal persönlich mitteilen, wie denn die Lage im Bereich der Asylproblematik hier vor Ort ist.

In dem Gespräch wurde sehr schnell deutlich, dass unsere Bedenken und Ängste bei der Bewältigung der anstehenden und schon bestehenden Probleme im Bereich der Asylproblematik von Ihr wahrgenommen und auch ernst genommen werden. Sie ermutigte alle, welche sich mit diesem Thema zielorientiert auseinandersetzen weiter zu machen.

Jetzt könnten einige Callenberger ja sagen, aber wir haben ja noch gar keine Asylsuchenden in unserer Gemeinde, warum ist da unser Bürgermeister vor Ort. Zum einen wird es bestimmt in den kommenden Monaten auch noch die Gemeinde Callenberg betreffen, was die Aufnahme von Asylsuchenden betrifft, obwohl ich da abschließend noch nichts genaues sagen kann. Die Situation in der Gemeinde Callenberg ist, dass wir einfach nicht die Unterbringungsmöglichkeiten bieten können, wie sie vom Landkreis derzeit gesucht werden.

Ein anderer Grund, warum ich an diesem Treffen teilgenommen habe, ist meine Funktion als stellv. Vorsitzender des Kreisverbandes Zwickau im Sächsischen Städte- und Gemeindetag. In dieser Funktion vertrete ich auch andere Kommunen.

So langsam muss ich, glaube ich, zum Ende kommen mit meiner Kolumne.

Zum Ende bleibt mir nichts weiter, als mich bei allen zu bedanken. Zum Einen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Bürgern, der Verwaltung und mir als Bürgermeister. Ich kann es nur immer wieder sagen, mir macht es Spaß Bürgermeister in unserer Gemeinde zu sein und mit Ihnen und dem Gemeinderat die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Natürlich möchte ich mich auch bei allen Gemeinderäten, Ortschaftsräten und allen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde bedanken welche sich in diesem Jahr engagiert haben. So manches Projekt wäre nicht möglich gewesen ohne die ehrenamtlichen Helfer.

Da fällt mir gerade noch ein Punkt ein bei diesem Thema. Wie sie wissen vergebe ich zum „Frühlingsempfang des Bürgermeisters“ die Ehrenplakette des Bürgermeisters. Also wenn Ihnen verdienstvolle Bürger unserer Gemeinde einfallen, welche sich Ihres Erachtens nach diese Plakette verdient haben, so melden sie diese in der Gemeindeverwaltung mit einer kurzen Begründung. Diese Plakette wird nur 3 mal im Jahr verliehen, sie stellt deshalb schon eine ganz besondere Würdigung dar.

Jetzt komm ich aber zum Ende.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, einen

genussvollen und allzu kalorienreichen Heiligen Abend mit den dazugehörigen Feiertagen und natürlich einen Guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Wichtigste aber, genießen Sie das Zusammensein im Kreise Ihrer Lieben denn in unser heutigen schnelllebigen Zeit sind, glaube ich, die Familie und die Gesundheit die wichtigsten Güter die wir haben.

Auch ich werde im Kreise meiner Familie feiern und mein Sohn freut sich schon auf seine Weihnachtsgeschenke. Wenn Sie nichts verraten, er bekommt eine „Harte Wurst“ die genauso groß ist wie er, er isst diese für sein Leben gern, auf das Gesicht bin ich schon mal gespannt am Heiligen Abend.

Ich verabschiede mich im Jahr 2015 und freue mich darauf Sie im Jahr 2016 wieder begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister

Daniel Röthig





**AMTLICHER TEIL**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg hat in der Gemeinderatssitzung vom 30.11.2015 nachfolgende Beschlüsse gefasst:**

► **Beschluss Nr. 51/2015**

Der Gemeinderat beschließt:  
Dem Vergleichsvorschlag der Fa. Towers UG Estrichsysteme (heute Towers GmbH Estrichsysteme) auf Zahlung von 20.000 € in 4 Monatsraten als Entschädigung für die mangelhaft ausgeführten Estricharbeiten an der neuen Schulsportturnhalle wird zugestimmt.

► **Beschluss Nr. 60/2015**

Der Gemeinderat beschließt:  
Dem Vergleichsvorschlag der Fa. Planconcept Planungsgesellschaft mbH auf Zahlung von 15.000 € als Entschädigung für Mängel an der Bauüberwachung sowie Planungsleistungen an der neuen Schulsportturnhalle wird zugestimmt.

► **Beschluss Nr. 61/2015**

Der Gemeinderat beschließt:  
Die "2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Callenberg" wird beschlossen ► siehe amtlicher Teil

► **Beschluss Nr. 62/2015**

Der Gemeinderat beschließt:  
Dem Vorschlag der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken beim Landratsamt Zwickau zur Änderung der Gemeindegebietsgrenzen wird wie folgt zugestimmt:

Betroffene Flurstücke:

- Gemarkung Falken  
Teilfläche von 344/2 (72.871 m<sup>2</sup>) in Größe von 3.939 m<sup>2</sup> wird an die Stadt Hohenstein-Ernstthal übertragen,

- Gemarkung Waldenburger Oberwald  
Teilflächen von 40/1 (71.042 m<sup>2</sup>) in Größe von 1.277 m<sup>2</sup>, 44 (239932 m<sup>2</sup>) in Größe von 1.021 m<sup>2</sup>, 45 (246858 m<sup>2</sup>) in Größe von 1.501 m<sup>2</sup> und 46 (49.647 m<sup>2</sup>) in Größe von 140 m<sup>2</sup> mit einer Gesamtfläche von 3.939 m<sup>2</sup> werden an die Gemeinde Callenberg übertragen.

► **Beschluss Nr. 63/2015**

Der Gemeinderat beschließt:  
Der Auftrag zur Lieferung und Einbau von 8 Sektionaltoren sowie 2 Nebeneingangstüren für den Garagenkomplex Bauhof wird an die Schlosserei Rudolph, Hauptstr. 54 in 09337 Callenberg, zum Angebotspreis von 20.026,13 € vergeben.

**2. ÄNDERUNGSSATZUNG zur "Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Callenberg"**

Vom 30.11.2015

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (GVBl. S. 146, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (GVBl. S. 349) in Verbindung mit dem Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKitaG) vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), letzte Änderung vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, dem Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), letzte Änderung vom 21. Januar 2015 (BGBl. I S. 10), dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), letzte Änderung durch Entscheidung des BVerfG vom 19. November 2014 (BGBl. 2015 I S. 4), der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Übernahme von Elternbeiträgen bzw. Gebühren für Kindertageseinrichtungen und für Kindertagespflege vom 23. August 2012 hat der Gemeinderat der Gemeinde Callenberg am 30.11. 2015 folgende

**2. ÄNDERUNGSSATZUNG**

zur "Gebührensatzung für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Callenberg" beschlossen:

**§ 2 Elternbeiträge Abs. 1 Ziffer 1 - 3 erhalten folgende Fassung:**

1. in Kinderkrippen bei einer Betreuungszeit von täglich 9 Stunden [für Kinder in der Regel bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres]:

	Elternpaare/Eltern in Lebensgemeinschaft EUR	Alleinerziehende EUR
1. Kind	171,50	162,93
2. Kind	137,20	130,34
3. Kind	34,30	32,59

2. in Kindergärten bei einer Betreuungszeit von täglich 9 Stunden [für Kinder von der Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt]:

	Elternpaare/Eltern in Lebensgemeinschaft EUR	Alleinerziehende EUR
1. Kind	99,50	94,53
2. Kind	79,60	75,62
3. Kind	19,90	18,91

3. Hort [für schulpflichtige Kinder in der Regel bis zur Vollendung des 4. Klasse]:



## AMTLICHER TEIL

a) für die Betreuungszeit von täglich 5 Stunden:

	Elternpaare/Eltern in Lebensgemeinschaft		Alleinerziehende	
	EUR		EUR	
1. Kind	49,83		47,34	
2. Kind	39,87		37,87	
3. Kind	9,97		9,47	

b) für bedarfsnotwendige Betreuungszeit von täglich 6 Stunden (mit Frühhort):

	Elternpaare/Eltern in Lebensgemeinschaft		Alleinerziehende	
	EUR		EUR	
1. Kind	59,80		56,81	
2. Kind	47,84		45,45	
3. Kind	11,96		11,36	

### § 2 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Für die Inanspruchnahme von sämtlichen Mehrbetreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen, die außerhalb der Regelöffnungszeiten liegen oder über die jeweils zugrunde liegenden täglichen Betreuungszeiten der aufgenommenen Kinder hinausgehen, werden zusätzliche Elternbeiträge in Höhe von 5,00 EUR pro angefangene Stunde erhoben.

Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung ab 01.01.2016 in Kraft.

Callenberg, den 01.12.2015

R ö t h i g

  
Bürgermeister



#### Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) (**Heilungsklausel**)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegen

über der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

## Immobilienangebote Gemeinde Callenberg



### ► ehemaliges Gebäude der FFW OT Callenberg



Flurstück Nr. 46/9  
Gemarkung Callenberg  
Hauptstraße 49, 09337 Callenberg  
466 m<sup>2</sup>

#### Bebauung:

bebaut mit ehem. Feuerwehrgerätehaus

einschl. Grünanlage

Baujahr: um 1888, Aus- und Anbauten 1965-1976, Rolltore 1997



Mindestgebot: .18.000,00.€ + NK

### ► Baugebiet "Reinhard-Rau-Siedlung" OT Falken



Wohngebiet in ruhiger Lage  
5 freie Baugrundstücke  
Grundstücke mit 362 m<sup>2</sup>, 459 m<sup>2</sup>,  
505 m<sup>2</sup>, 511 m<sup>2</sup> und 689 m<sup>2</sup>  
äußere Erschließung vorhanden

Grundstückspreis: 50,00 €/m<sup>2</sup> + NK



Angebote (mit Angaben zur geplanten Nutzung bei Objekt 1) sind an folgende Adresse zu richten:  
Gemeindeverwaltung Callenberg,  
Bürgermeister Herrn Röthig, Rathausstr. 40, 09337 Callenberg/ OT Falken

Besichtigungen sind nach Terminvereinbarung bei Frau Müller unter Telefon 03723 6999631 oder mueller@callenberg.de möglich.

## AMTLICHER TEIL

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE

## Bekanntmachung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem **27. November 2015** nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigten Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

### Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,  
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha  
Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60  
E-Mail: [pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de](mailto:pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de)

### Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle  
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499  
E-Mail: [andreas.burkhardt@smul.sachsen.de](mailto:andreas.burkhardt@smul.sachsen.de)  
[robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)

## ORTSCHAFTSRAT

## Falken

### Ortschaftsrat stellt Sitzgruppe auf

Eine überdachte Sitzgruppe steht seit Anfang November in der Nähe des „Höhhauses“ an der Plattenstraße in Richtung Stausee Oberwald. Aufgestellt wurde sie vom Ortschaftsrat Falken, der diese Aktion in diesem Jahr beraten und beschlossen hatte. Ortschaftsratsmitglied Torsten Welker übernahm Transport und Aufstellen der Sitzgruppe und sorgte zudem für einen geeigneten Untergrund rund um die Anlage. Nun hoffen die Ortschaftsräte, dass die neue Rastmöglichkeit von Ausflüglern gut angenommen wird – wegen des Super-Ausblicks auf den Ortsteil und die Umgebung gaben sie ihr spontan den Namen „Falkenblick“.



Die Ortschaftsräte Torsten Welker und Thomas Wolff schauen regelmäßig bei „ihrer“ Sitzgruppe nach dem Rechten.

Frances Mildner

## Langenberg

**Grüner Kranz mit roten Kerzen, Lichterglanz in allen Herzen. Wozu jagen, hetzen, eilen, schöner ist es zu verweilen und vor allem dran zu denken, sich ein Päckchen „Zeit“ zu schenken.**

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ruhige und erholsame Feiertage, Zeit zur Entspannung und für das kommende Jahr recht viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Ihr Ortschaftsrat Langenberg

Carol Sonntag  
Michael Landgraf  
Andre Heinig  
Sebastian Blumtritt

## Grumbach

„Hau Ruck“ hieß es zum 30.-Mal auf dem Grumbacher Festplatz. Viele Einwohner und Gäste haben sich am 1. Advent wieder der schönen Tradition folgend vor der großen Pyramide getroffen. Bei einem heißen Becher Glühwein und einer leckeren Bratwurst freuten sich Groß und Klein über den Besuch des Weihnachtsmannes. Die Pfaffenberger haben mit einer Bläsergruppe dem 30-jährigen Pyramidenjubiläum einen besinnlichen Rahmen gegeben.





So neigt sich das Jahr 2015 zu Ende. Zurückblickend lässt sich sagen, dass es immer wieder toll ist zu erleben, wie engagiert die Grumbacher Einwohner sind. Beim Schützen- und Feuerwehrfest wurde in fröhlicher Gemeinschaft gefeiert, getanzt und gelacht. Auch für die Kinder ist Grumbach ein wunderbares Paradies. Raus aus der Tür, rein in den Wald oder auf die Wiese zum Fußball spielen. Sie können gemeinsam mit vielen Kindern aus der Nachbarschaft aufwachsen und täglich neue Abenteuer erleben. Dieses Jahr haben 7 Kinder aus unserem kleinen Ortsteil ihren Schulanfang gefeiert. Herzlichen Glückwunsch und eine tolle

Schulzeit für Annika, Hannes, Jenny, Lysann, Raphael, Leandro und Ricardo!

Lassen Sie uns weiterhin in unserer ländlichen Idylle im harmonischen Einklang leben! Vielen Dank an die Gemeindeverwaltung Callenberg für die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

Albrecht Kupfer, Jörg Jobst, Ariane Rentsch  
Ortschaftsrat Grumbach

**Wir gratulieren - Geburtstags- und Ehejubiläen Monat November 2015**

**OT Callenberg**

Hilpmann, Thea	zum 80.
Mehl, Horst	zum 79.
Mühleisen, Christa	zum 76.
Lehmann, Anita	zum 84.
Szajble, Maria	zum 80.
Bonitz, Walter	zum 86.
Finsterbusch, Monika	zum 71.
Tauscher, Gunter	zum 86.
Jochmann, Irmgard	zum 81.
Nitzsche, Stefanie	zum 75.
Schrepel, Gudrun	zum 77.
Heilmann, Rita	zum 88.
Sonntag, Günter	zum 87.

**OT Falken**

Reinhold, Egon	zum 83.
Kunze, Hannelore	zum 74.
Greim, Peter	zum 73.

**OT Grumbach**

Köhler, Bernhard	zum 71.
Heinig, Wilfried	zum 76.

**OT Langenberg**

Förster, Christine	zum 70.
Süß, Bernd	zum 74.
Schnöwitz, Manfred	zum 71.
von Wolffersdorff, Eckehart	zum 79.
Vogel, Gerhard	zum 85.
Moosig, Peter	zum 70.
Harlaß, Rosemarie	zum 70.

**OT Langenchursdorf**

Uhlmann, Ilona	zum 85.
Heimer, Inge	zum 76.
Hofmann, Günter	zum 80.
Köbsell, Hannelore	zum 76.
Schmidt, Manfred	zum 77.
Fiedler, Marga	zum 78.
Uhlmann, Heinz	zum 76.
Spindler, Ruth	zum 78.
Beyer, Christine	zum 75.
Fleischer, Klaus	zum 70.

**OT Meinsdorf**

Braczko, Horst	zum 87.
Hösel, Johanna	zum 100.
Steinbach, Irmgard	zum 91.
Kunze, Edit	zum 82.
Schübler, Klaus	zum 74.

**OT Reichenbach**

Wagner, Renate	zum 78.
Reimann, Lucia	zum 86.
Rose, Bernd	zum 76.
Dürr, Wolfgang	zum 73.
Schmidt, Albrecht	zum 74.
Kiesewetter, Rudolf	zum 81.
Schramm, Anita	zum 76.
Großmann, Johanna	zum 82.
Schmidt, Gertraud	zum 77.
Pickenhahn, Brigitte	zum 71.

**Ehejubiläen**

Gränz, Karin und Frank OT Callenberg	50 Ehejahre
---	-------------



**NICHTAMTLICHER TEIL**

**In eigener Sache**

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Januar 2015 unserer Gemeinde ist der **28.12.2015**. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt Januar ist der 16.01.2016.

Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: CVD Mediengruppe (Verteiler) Tel.: 0371/656-22110.

Für Anzeigen kontaktieren Sie bitte den Verlag, Frankenger Str. 61, 09131 Chemnitz, Tel.: 0371-422431.

Wir möchten noch auf folgende **Termine für das Amtsblatt 2016** hinweisen. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

**29. Januar, 26. Februar, 31. März, 29. April, 27. Mai, 30. Juni, 29. Juli, 31. August, 23. September, 28. Oktober, 30. November.**

**In Ausnahmefällen behalten wir uns kurzfristige Änderungen vor.**

**Redaktion**

**Ein Hinweis in eigener Sache!**

Wenn Sie Texte und Fotos per Email für das Amtsblatt schicken, fordern Sie bitte immer eine Lesebestätigung an. Nur wenn Sie diese bekommen, können Sie sicher sein, dass Ihre Mail auch angekommen ist. Texte und Fotos bitte getrennt (im Text markieren, wo das Foto eingefügt werden soll) schicken. Fragen Sie gerne auch telefonisch unter 03723/6999623 nach.

Alle Zusarbeiten für des Amtsblatt schicken Sie bitte so zeitig wie möglich an: [schnabel@callenberg.de](mailto:schnabel@callenberg.de)  
Vielen Dank!

Redaktion

**Sprechzeiten Bürgerbüro Hohenstein-Ernstthal**

Altmarkt 30, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 / 402-0, Fax: 03723 / 402-339

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr  
Di. 9.00 – 18.00 Uhr  
Mi. 9.00 – 15.00 Uhr  
Do. 9.00 – 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr  
Sa. 9.00 – 11.00 Uhr

**Notrufnummern**

Polizei	110
Feuerwehrnotruf	112
Arztnotdienst	0375/19222
Apothekennotdienst	22833
Wasserversorgung RZV	03763/405-405
Energieversorgung Envia M	01802/305070
Gasversorgung eins	0371/451 444

**Sprechzeiten Gemeindeverwaltung Callenberg**

Rathausstraße 40, 09337 Callenberg

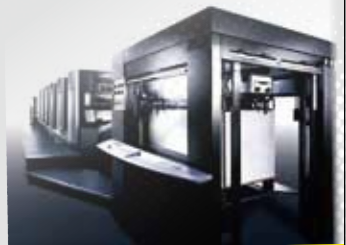
Telefon: 03723 / 699960, Fax: 03723 / 6999666

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr  
(ab Januar 2016 Montag geschlossen)  
Di. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
**Bürgermeistersprechstunde 16.00 – 18.00 Uhr**  
Mi. geschlossen  
Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

— Anzeige —

**WER HAT LUST UNSER TEAM  
TATKRÄFTIG ZU UNTERSTÜTZEN?**

Wir suchen ab sofort einen flexiblen, dynamischen Offsetdrucker mit abgeschlossener Berufsausbildung. Er sollte sich gut ins Team einfügen können, auch selbständiges Arbeiten sollte selbstverständlich sein. Bereitschaft zur Schichtarbeit ist Voraussetzung.



**Bewerbungen an: [info@druckerei-daemmig.de](mailto:info@druckerei-daemmig.de)**

**bd** **druckerei dämmig** Frankenger Straße 61  
09131 Chemnitz  
Tel. 0371/ 41 42 33

IDEEN TREFFEN AUF PAPIER





## **"Kommunalpolitiker der Region bei der Bundeskanzlerin - Marco Wanderwitz vermittelt Gespräch mit Angela Merkel in Sachen Flüchtlinge**

Am 26. November waren auf Einladung des heimischen Wahlkreisabgeordneten des Deutschen Bundestages Marco Wanderwitz (CDU) der Präsident des Sächsischen Landkreistages, Erzgebirgslandrat Frank Vogel, und acht Bürgermeister der Region zum persönlichen Gespräch zu den aktuellen Herausforderungen der Flüchtlingsfrage bei Bundeskanzlerin Angela Merkel. An dem einstündigen Gespräch in Berlin im Bundeskanzleramt nahmen neben Landrat Vogel und Marco Wanderwitz die mittelsächsischen Bürgermeister Andreas Graf, Lichtenau, und Ronny Hofmann, Lunzenau, die erzgebirgischen Bürgermeister Nico Dittmann, Thalheim, Carsten Michaelis, Jahnsdorf, Thomas Probst, Burkhardtsdorf, und Stephan Weinrich, Niederdorf, sowie aus dem Landkreis Zwickau OB Lars Kluge, Hohenstein-Ernstthal, und Bürgermeister Daniel Röthig, Callenberg, teil.

Ohne feste Tagesordnung tauschten sich die CDU-Kommunalpolitiker mit der Kanzlerin sowohl zu den konkreten Herausforderung der Unterbringung und Integration vor Ort, als auch zu den europäischen und internationalen Fragen im Zusammenhang mit den Flüchtlingen aus. Es ging u.a. auch um die innere Sicherheit, sowohl die Thematik Kriminalität durch Flüchtlinge, als auch die durch Rechtsradikale betreffend. Auch über das wichtige ehrenamtliche Engagement wurde gesprochen. Die Kommunalpolitiker sprachen zudem die Herausforderung für die kommunalen Haushalte an.

"Ich bin froh, dass dieser Termin zu Stande gekommen ist. Wir Bundestagsabgeordneten sind zwar das natürliche Bindeglied zwischen den Wahlkreisen und der Bundesregierung - aber außergewöhnliche große Aufgaben bringen mit sich, dass man auch einmal die üblichen Wege verlassen muss. Für unsere Kanzlerin sind solche Gespräche unheimlich wichtig. Angela Merkel weiß sehr genau, was die Sorgen der Menschen und die Herausforderungen vor Ort sind", so Marco Wanderwitz."



### **3. Weihnachtlicher Jahresausklang in Reichenbach am 4. Advent**

**Ort:** Gerätehaus der ehemaligen Feuerwehr Reichenbach

**Datum:** Samstag 19.12. von 15:00 - 20:00 Uhr

Sonntag 20.12. von 12:00 - 17:00 Uhr

Auch dieses Jahr veranstalten der Jugendclub Reichenbach und der Feuerwehrverein Reichenbach für Groß und Klein einen gemütlichen weihnachtlichen Jahresausklang. Alle Besucher erwartet ein fröhliches Beisammensein mit feinsten Heißgetränken, leckerem Gaumenschmaus und allerlei Aktivitäten für Kinder und Junggebliebene.

wir hoffen auch dieses Jahr auf Euer zahlreiches Erscheinen an verändertem platz und versprechen Euch so einige Überraschungen.

Weihnachtliche Grüße und ein besinnliches Hohohooo vom Jugendclub und dem Feuerwehrverein Reichenbach



## Eine grandiose Eröffnung

können wir als Meilenstein in der Geschichte des Village Bike und Skateparks und die der SG Callenberg festhalten. Am 03.10.2015 eröffneten wir mit ca. 250 Gästen die Fahrradstrecke (Dirtline, Flowtrail und Pumtrack/ BMX Kindergarten) und somit den ersten Bauabschnitt. Bei Sonnenschein haben ca. 75 junge Leute ihre Fahrräder ausgepackt und die neue Strecke eingeweiht. Für die Kleinsten unter ihnen ging es zunächst nur über den BMX Kindergarten. Doch ca. 30 Fahrer nahmen an dem BMX und Dirtbike Contest teil. Dabei hieß es auf den 2 großen Sprüngen die besten Tricks zu landen. Neben Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Getränken sorgte auch wieder unsere Tombola mit wertvollen Sachpreisen für eine ausgelassene Stimmung. Innerhalb von 2 Stunden waren alle Lose verkauft und die Sachpreise in freudestrahlende Gesichter übergeben.



Auf diesem Weg möchten wir auch noch vielfach folgenden Sponsoren danken ohne die dieser Tag nicht hätte stattfinden können: Fleischerei Stein, Bäckerei Käferstein, Gersdorfer Brauerei und B2BA.



Doch ohne freiwillige Helfer geht das auch nicht- deshalb auch vielen Dank an unseren Sportverein die SG Callenberg, die Gemeinde Callenberg, das Team des Bauhofs, die Ersthelfer der freiwilligen Feuerwehr Langenberg/ Meinsdorf, alle Fotografen, die netten Leute hinter der Theke und nicht zuletzt allen Muttis, Omas und anderen Verwandten, welche Kuchen und Muffins gebacken haben.

Wir wünschen unseren 4 Verletzten alles Gute und einen schnellen Weg zurück aufs Bike- auf dass wir spätestens im Frühling wieder zusammen rollen können.

Oliver Feldmann

## Einsatzvormittag 7.11.2015

Dank der ca. 80 Helfer und der Prämie vom 9. Sächsischen Schulgartenwettbewerb, konnten wir am 7. November 2015 wieder voller Elan unseren Einsatzvormittag bestreiten.

Eltern, Schüler, Horterzieher und Lehrer waren fleißig: Sie harkten, pflanzten, hämmerten und sägten.

Im Birkenwäldchen entstand ein natürlicher Windschutzzaun aus Ästen und Zweigen, ergänzt durch Wildrosen und Schlehen.

Die begonnene Vogelschutzhecke erhielt Verstärkung durch Weißdorn, Kornelkirsche & Co., ein Weidentipi konnte auf Wunsch der Kinder erneuert werden. Besonders freuen sich alle über eine Pergola, an der in Zukunft Kiwis und Wein ranken sollen, um auch im hinteren Hortgrundstück einen schattigen (Sitz-) Platz zu erhalten. Wir bedanken uns besonders bei den Horterziehern und den Handwerkern, die sich um den Aufbau der Holzkonstruktion gekümmert haben!

Endlich konnten wir auch den eingegangenen Schulhofbaum ersetzen: Die Linde wächst nun hoffentlich zu einem stattlichen Exemplar heran!



Pflanzung Schulhofbaum



Errichten eines Windschutzzauns

Überall sah man fleißige Helfer mit Rechen, Schubkarren, Spaten und Harken herumwuseln und den Schulhof winterfest machen. Eine besondere Fleißarbeit war das Einsetzen der vielen Blumenzwiebeln wie Krokusse,

Schneeglöckchen, Zierlauch usw., sowie die Pflanzung der unterschiedlichsten Stauden und Kletterer um die Turnhalle herum. Auf dem Gelände fanden Himbeeren, eine Pimpernuss und ein Blasenstrauch ihren Platz.

Nach einer kreativen Gestaltungsidee der Schüler im Kunstunterricht wurde am 26.11.2015 eine Bergsteigerrampe mit Hangeltau als Rutschenaufgang geliefert, neben der Treppe auf der anderen Seite wachsen jetzt die Erdbeeren der Sorte „Florika“ zu einer Wiese heran.

Im Mai 2016 wird uns die Jury des Schulgartenwettbewerbs zum letzten Mal besuchen, und gemeinsam haben wir auch diesmal das Motto „Aus Grau macht Grün“ gut vorgebracht. Dabei geht es den Veranstaltern um Miteinander, Teilhabe durch Befragung und Mitgestaltung, mehr Naturnähe und Raum für Naturerlebnisse. Da unsere Kinder einen Großteil ihrer Zeit in der Schule verbringen, sollte genau dort die Möglichkeit bestehen sich zu bewegen, zu erforschen, zu entdecken, zu fragen. Um z.B. heimische Insekten zu beobachten bedarf es heimischer Pflanzen - Schmetterlinge benötigen in allen Stadien (Ei, Puppe, Raupe, Falter) ihre spezielle Futterpflanze!

Wir rufen Sie auf, auch teilzuhaben an dieser Entwicklung und mit offenen Augen durch Ihre Umgebung zu wandern - gern auch an der Grundschule in Langenberg!

Anikke Günther (Arbeitsgruppe Schulgarten)



## Sozialamt „Lieblingsplätze für alle“

### Neuaufgabe des Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen im Jahr 2016

Das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ ist seitens des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz auch für das Jahr 2016 vorgesehen. Dementsprechend wurden im Haushaltsplan des Freistaates Sachsen wiederum 2,5 Mio. EUR veranschlagt.



Die Pauschale für den Landkreis Zwickau beträgt 196.400 EUR.

Gefördert werden kleine Investitionen - bis zu 25 TEUR pro Einzelmaßnahme -, die zum Abbau bestehender Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich dienen.

Um eine zügige Umsetzung des Programms zu gewährleisten, ruft der Landkreis Zwickau alle interessierten Eigentümer, Betreiber, Pächter o. ä. öffentlich zugänglicher Einrichtungen auf, zeitnah einen entsprechenden Antrag im Landratsamt einzureichen. Dieser ist bis spätestens 15. Januar 2016 an das Landratsamt Zwickau zu übersenden.

Ausführliche Informationen wie zur Antragstellung und zum Verfahren sind in der Novemberausgabe des Amtsblattes des Landkreises Zwickau oder auf dessen Homepage [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) nachzulesen.



## Langenberger Lampion- und Fackelumzug

Am 17.11.2015 trafen sich schon am Nachmittag viele Kinder und fleißige Helfer, um beim Laternenbasteln dabei zu sein, das vom Hort unserer Grundschule Callenberg organisiert wurde. Viele Leute haben sich dann später am Schein der herrlichen Laternen erfreut und darüber gestaunt. Gegen 17 Uhr trafen sich Schüler, Eltern und Gäste auf dem Schulhof, um mit leuchtenden Lampions und hellen Fackeln durch Langenberg zu laufen.



Laternenbasteln



Umzug

Musikalisch begleitete uns Frau Streubel mit ihrem Akkordeon. Wieder an der Schule angekommen, versorgte der Ortschaftsrat Langenberg alle mit Rostern und Getränken. Ein großes Dankeschön geht an ihn für die gute Organisation. Der Erlös der Aktion kommt Hort und Schule zugute. Gleichzeitig bedanken wir uns auch bei der Feuerwehr für die Absicherung der Wegstrecke. Es war ein toller Abend, an dem ca. 400 Personen teilnahmen.

GTA Schülerzeitung der Grundschule Callenberg im OT Langenberg

Anzeige



## Abfallentsorgung zum Jahreswechsel 2015/2016

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau informiert, dass sich das Jahr 2015 mit einer Besonderheit verabschieden wird. Es endet mit der 53., also einer ungeraden Kalenderwoche (im Folgenden Woche), was lediglich alle fünf bis sechs Jahre vorkommt. Im Ergebnis folgen zum Jahreswechsel zwei ungerade Wochen aufeinander.

Für die Abfallentsorgung bedeutet dieser Sonderfall, dass alle Haushalte, bei denen die Entleerung der Abfalltonnen in den geraden Wochen erfolgt, 2015 letztmalig in der Woche vom 21. bis 24. Dezember (die Nachentsorgung für die Feiertage erfolgt ab 28. Dezember) und dann erst wieder ab 11. Januar 2016 angefahren werden.

Das Amt bittet darum, diesen Hinweis zu beachten, damit die betroffenen Abfalltonnen nach den Feiertagen nicht überquellen.

Es bleiben alle veröffentlichten Tourenpläne weiterhin gültig.

Anfragen können an die Abfallberaterinnen des Landkreises Zwickau gerichtet werden. Diese sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

03763 404-103 für das Gebiet Chemnitzer Land  
0375 4402-26117 für das Gebiet Stadt Zwickau sowie  
0375 4402-26111 für das Gebiet Zwickauer Land.

## Der Abfallkalender 2016

### Neue Wege gehen

Diesen Leitsatz hat sich die Abfallwirtschaft auf die Fahne geschrieben und bietet für das Jahr 2016 erstmals den Abfallratgeber in Form eines Kalenders an.

Der Abfallkalender enthält nicht nur die seit vielen Jahren im Abfallratgeber etablierten Entsorgungshinweise und das Kinderpreisrätsel, sondern erfüllt auch noch einen weiteren Zweck. Als Kalender gibt er Auskunft über die Termine der Weihnachtsbaumentorgung, Schadstoffsammlung sowie Biotonnenreinigung und bietet Platz für eigene Eintragungen. So soll der Abfallkalender 2016 den Einwohnern des Landkreises eine echte Hilfe im Alltag werden.

Im Zeitraum vom 30. November bis 13. Dezember 2015 erfolgt die Verteilung des neuen Produktes. Wer in diesem Zeitraum keinen Abfallkalender erhalten hat, kann sich vertrauensvoll an die Mitarbeiterinnen des Amtes für Abfallwirtschaft unter der Rufnummer 0375 4402-26117 wenden. Bis Ende Januar 2016 wird nachgeliefert. Später sind die Kalender auch in den fünf Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Werdau und Limbach-Oberfrohna, in dem Amt für Abfallwirtschaft in Werdau und Glauchau sowie in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises Zwickau erhältlich.

Amt für Abfallwirtschaft

## VEREINE/KITAS

### Ausfahrt der Jugendfeuerwehr nach Werdau ins Erlebnisbad WEBALU

Für den letzten Samstag der Herbstferien stand im Dienstplan der Jugendfeuerwehr ein Tagesausflug nach Werdau in das Erlebnisbad WEBALU.

Wie immer war Treff am Langenchursdorfer Gerätehaus und 9:30 Uhr ging es endlich mit drei unserer Mannschaftswagen los. Nach kurzer Anfahrt konnten wir gleich ins Bad rein, uns umziehen und rein ins Vergnügen! Das Bad verfügt über mehrere Bereiche und so konnten wir uns richtig auslassen beim Schwimmen, Rutschen und Planschen im Bad und sogar noch im Außenbereich. Bewegung macht hungrig. Zum Glück war auch dafür wiederum vorgesorgt von unseren Erwachsenen. Zwischen drei Gerichten konnten wir auswählen. Ich hatte Schnitzel mit Pommes. Lecker!

Ab 13:15 Uhr konnte, wer wollte, an einem kleinen Tauchschnupperkurs teilnehmen. An diesem Tag war auch der Tauchsportverein Plauen in Werdau vertreten und gab uns die Möglichkeit zum „Schnuppertauchen“. Fast alle von uns haben da natürlich mit-



gemacht und obwohl es ganz schön anstrengend war, fand ich das mega cool. Ich bin sicher, das hat allen gefallen.

So halb Fünf waren alle einmal getaucht und der Spaß war leider zu Ende. Wir haben uns wieder umgezogen und sind wieder Richtung Callenberg gestartet. Jeder von uns wurde, wie immer, mit dem Mannschaftswagen bis zur Haustür gefahren. Ich war ganz schön geschafft! Es war wieder einmal ein toller Tag! Gut geplant und super ausgeführt von unseren Jugendfeuerwehrwarten. Wie immer ein dickes Dankeschön an alle Begleiter und Organisatoren!



Hans Mucke (14 Jahre)  
Jugendfeuerwehr Callenberg

Anzeige



Tel. 0371-422431

Danken Sie zu einem besonderen Anlass  
mit einer originellen Anzeige!



## Neuigkeiten aus dem „Falkenhorst“

Unsere aufgeschobene Fahrt in den Tierpark Limbach-Oberfrohna konnten wir am 23.10.15 bei schönstem Herbstwetter nachholen. Trotz der laufenden Bauarbeiten im Tierpark haben wir viele Tiere beobachten können. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Frau Winkler vom Transportunternehmen Winkler, die uns die Fahrt ermöglicht hat. In den letzten Wochen haben wir das schöne Wetter genossen, viel im Garten gespielt und die Natur beobachtet. Am 11.11.15 hatten wir unsere betagten Geburtstagskinder in die Kita eingeladen und



ihnen ein kleines Programm vorgeführt. Da es in unserem strukturierten Tagesablauf nicht immer möglich ist die Geburtstagskinder zu Hause zu besuchen, wollen wir sie auch künftig in die Kindertagesstätte einladen. Alle Kinder sehnen jetzt der besinnlichen Weihnachtszeit entgegen. Es ist an der Zeit den Kindergarten weihnachtlich zu schmücken, Wunschzettel werden gebastelt und Plätzchen gebacken.



Vorweihnachtliche Grüße sendet der „Falkenhorst“

Ein großes **DANKESCHÖN** dass unsere Spielgeräte frostsicher eingepackt wurden!

Die Kinder der Kindertagesstätte „Falkenhorst“



## Förderverein „Märchenland in Ritterhand e.V.“ Kindertagesstätte

### Neuigkeiten aus dem Märchenland

Unser diesjähriges Ritterfest war trotz des schlechten Wetters, sehr gut besucht. Das Gauklerprogramm mit der Feuershow hat Groß und Klein begeistert. Am frühen Abend erschienen sogar echte Räuber und die vier Stadtmusikanten im Garten, so konnten alle das lustig gespielte Märchen miterleben. In der Räuberküche wurde für ausreichend Speisen gesorgt, verschiedene Spiele, Preisrätsel mit der Märchenoma, eine riesige Tombola ohne Nieten und mit tollen gesponserten Preisen, Kräuter- und Bastelstand und die Strohhüpfburg sorgten für einen abwechslungsreichen Nachmittag. Der diesjährige Gewinn wird in den nächsten Monaten für Lernmittel und 2016 für eine Matschrinne sowie Feuerstelle im Garten verwendet.



Ganz nach dem Motto „Der Herbst bringt schöne Farben“, was man in der Natur sehr schön beobachten kann, sind auch in unserem Haus frische Farben eingezogen. Das gesamte Treppenhaus wurde in verschiedenen Grüntönen vorgerichtet. Neue Lampen leuchten freundlich und hell und verschiedene Fototapeten sowie neu gestaltete Naturecken, laden in unseren Kindergarten ein. Außerdem wurden von dem Geld des Kuchenverkaufes Magnettafeln für verschiedene Informationen und Bilder angeschafft.



Große Freude bereitete uns die Herstellung von frischem Apfelsaft bei Adams (vielen Dank) und auf ganz „alte“ Art auf dem Luisenhof. Ebenfalls möchten wir uns bei dem Geflügelzuchtverein für den schönen Vormittag bedanken. Der November stand ganz unter dem Thema Licht und Farben. Wir haben viel ausprobiert, experimentiert und auch gestaltet. Viel zu tun gab es auch mit der Organisation und Vorbereitung des diesjährigen Weihnachtsbummels.



Intensiv haben wir die goldenen Herbsttage an unseren wöchentlich stattfindenden Waldtagen genutzt. Zum Beispiel um den Bau von Höhlen oder Geschichten des Waldkönigs zu erleben. Im nächsten Amtsblatt werden wir dann ausführlicher von diesem Jahr und dem 11. Weihnachtsbummel berichten.



Wir wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

„Klein und Groß aus dem Märchenland“ Langenchursdorf





### Neues von den Sonnenkäfern

Auch gegen Ende des Jahres 2015 haben wir noch viel vor. Unsere Kita nahm an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil (**Vielen Dank allen Spendern!**), wir waren bei der Schlüsselübergabe an den Faschingsverein am 11.11. um 11.11 Uhr am Springbrunnen dabei, mit Unterstützung der FFW Callenberg führten wir den jährlichen Probealarm in unserer Einrichtung durch und nun starten wir mit den Weihnachtsvorbereitungen und -feiern; Basteleien, der Weihnachtsbäckerei, Liedern und Gedichten, Geschenken und allem was dazu gehört.



Anfang Dezember fahren die Vorschüler in die Eissporthalle nach Chemnitz zu „Väterchen Frost“ und der ADAC kommt zum Verkehrssicherheitstraining zu den großen Sonnenkäfern.

Ein neuer Elternbeirat hat sich gefunden und bereits mit der Arbeit begonnen. Wir danken allen Muttis und Vatis, die uns auf diese Art unterstützen, bereit sind ihre Freizeit für Kitazwecke zu investieren und denen, die das in den vergangenen Jahren getan haben!

#### **Krabbelnachmittage 2016 der Kita Sonnenkäfer als Schnupperangebot:**

- |              |              |
|--------------|--------------|
| • 12.01.2016 | • 12.07.2016 |
| • 16.02.2016 | • 09.08.2016 |
| • 08.03.2016 | • 13.09.2016 |
| • 12.04.2016 | • 11.10.2016 |
| • 10.05.2016 | • 08.11.2016 |
| • 14.06.2016 | • 13.12.2016 |

jeweils Dienstag, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Bei unseren kostenlosen Krabbelnachmittagen besteht die Möglichkeit, dass die Kleinen zusammen mit Ihren Eltern und späteren Spielkameraden in unserer Einrichtung spielen und ihre zukünftigen Betreuerinnen kennen lernen können.

Die Erzieherinnen beantworten gern Fragen zum Tagesablauf, zur Einrichtung oder zu den Eingewöhnungszeiten. Auch Kontakte zu anderen Familien entstehen in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher und wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern und Einwohnern der Gemeinde Callenberg ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins Jahr 2016!

Das Team der Kita Sonnenkäfer

### **Hurra!!!! Wir waren dabei – Bei „Film ab! - 5. Schülerfilmfestival Sachsen“**

Im Rahmen des Zirkusprojektes der GS Callenberg erstellten wir in Zusammenarbeit mit Norma Kux vom SAEK einen Kurzfilm. Gedreht haben dabei die Kinder der Projektgruppe, was in der gesamten Woche hinter den Kulissen des Zirkus geschah. Diesen Film reichten wir nun beim Schülerfilmfestival ein.

Zu unserer Überraschung wurden wir aus 73 eingesendeten Beiträgen unter die Besten 21 gewählt und nach Leipzig eingeladen. Dort verbrachten wir einen sehr schönen und interessanten Tag. Wir besuchten einen Workshop, zu dem wir unseren eigenen Animationsfilm gestalteten und drehten. Im Anschluss wurden alle nominierten Filme gezeigt. Die 3 besten Filme jeder Altersgruppe wurden am Ende prämiert. Leider waren wir nicht unter den Platzierten. Aber dieser Tag war etwas ganz Besonderes.



Die Kinder der Reportergruppe und Frau Weise (Hort Callenberg)

### **110 Jahre Kunstradsport im LSV – Langenberg-Falken**

Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr für die Sektion Kunstrad neigt sich dem Ende zu. 1905 wurde die Gruppe der Radfahrer in der Falkner Turnhalle ins Leben gerufen. Seither wurde und wird fleißig trainiert und an vielen Wettkämpfen teilgenommen. So haben unsere Sportler an insgesamt 10 Wettkämpfen teilgenommen, und Siegetrophäen sowie Plätze ergattert. Kadertraining sowie Übungsleitertraining wurden absolviert. Leider haben wir Robin Illgen verabschiedet, dafür aber Fabienne Wetzel in unserem Team begrüßt. Unser jüngster Fahrer Felix Wendler, 7 Jahre, bestand seine Feuertaufe mit Bravour und gewann den Silberpokal beim Schnupperpokal in Stenn. Theresa brachte ihre Bestleistung beim Austragen des Germaniapokals und gewann diesen in Bronze am 12.09.2015 in Glauchau. Das Kadertraining in Rabenburg am 28. -29.11.2015 wird auch für Lydia Eidner das sportliche Arbeitsjahr beenden. Natürlich trainieren wir fleißig in unserer modernen Sporthalle wöchentlich weiter.

Voranzeige:

Im Jahr 2016 begeht unser Sportverein sein 140. Jubiläum. Deshalb wollen wir Kunstradfahrer mit einem sportlichen Event aufwarten und die „Sachsenpokalvorrunde“ am 19. März 2016 in unserer Sporthalle austragen. Es werden rund 60 Kunstradfahrer ihr Können zeigen und die Besten ermitteln.



Mit sportlichen Grüßen  
Das Team der Sektion Kunstradfahren



**VERANSTALTUNGEN**

**Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen Dezember 2015 / Januar 2016**

Vom 21. Dezember 2015 bis 11. Januar 2016 bleibt die Kulturelle Begegnungsstätte geschlossen.

Die Mitarbeiter wünschen den Freunden der Kulturellen Begegnungsstätte und allen Bürgern unserer Gemeinde Callenberg ein fröhliches und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Freude im Jahre 2016.

Ausstellungen / Dauerausstellungen

"Nickelertagebau der Region um Callenberg" mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelertagebaus und "Schulgeologische Sammlung"

Öffnungszeiten der Ausstellungen:

Dienstag und Donnerstag 09:30 - 14:00 Uhr

KBR

**Adventsfest 2015**

Das gemeinsam vom Heimatverein Reichenbach e. V. und der Kulturellen Begegnungsstätte organisierte und durchgeführte Adventsfest war wieder ein voller Erfolg.

Es ist uns ein Bedürfnis allen Helfern ein herzliches Dankeschön zu sagen, denn ohne sie hätten wir diesen nicht erreichen können.

Besonders danken möchten wir unserem Bürgermeister, Herrn Röthig, und den Mitarbeitern des Bauhofs für die Unterstützung.

Steffi Waldenburger

KBR / Heimatverein Reichenbach e. V.

**Kloß-Welt Heichelheim  
Glocken-Museum Apolda**

**Dienstag, den 19. Januar 2016**

**Donnerstag, den 21. Januar 2016**



Die Thüringer Kloßmanufaktur ist seit 41 Jahren ein Begriff für Qualität und Tradition.

Besuchen Sie deshalb mit uns in die Kloß-Welten in Heichelheim/Thüringen und entdecken alles über Klöße, Kloßherstellung, Kloßbessen, Kurioses und Besonderes, den größten begehbaren Kloß und den Kleinsten der Welt. Nach der Begrüßung, Info und Führung durch das Museum werden wir uns vom Geschmack überzeugen (wir haben für Sie zu Mittag reserviert) und wer will kann auch noch seine Lieblingsklöße im Shop erwerben. Kloß- sicher und –satt geht es dann weiter nach Apolda in's Glockenmuseum. Glockenarchäologie, vergangene Kulturen, Entwicklung, Glockenguss und –Türme sowie außereuropäische Glocken sind zu bestaunen. Diese reichhaltigen Informationen rund um die Glocke erfahren wir bei einer Kurzführung. Nach Kaffee und Kuchen im Hotel am Schloss treten wir die Heimreise an.

Entdecken Sie mit uns Genuss- und Klangerlebnisse aus Thüringen. Wir freuen uns auf Sie!

Ablauf der Fahrt:

- 07:30 Uhr ab Wolkenburg,
- 07:40 Uhr ab Waldenburg,
- 08:00 Uhr ab Callenberg, Reichenbach, Ihle,
- 07:30 Uhr ab Autohaus Schmidt Hermsdorf,
- 07:40 Uhr ab Reichenbach,
- 08:00 Uhr ab Goldene Aue, Falken Langenberg, Meinsdorf
- 10:00 Uhr Führung im Kloßmuseum
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Glockenmuseum Apolda
- 15:30 Uhr Kaffeetrinken
- 16:30 Uhr Rückfahrt

**Preis: 58,00 €**

**Frauenzentrum Callenberg** Callenberg, Hauptstraße 73, Tel.: 037608/280498

*Wir wünschen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest,  
schöne Feiertage und freuen uns  
auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!*

**Unsere Veranstaltungen im Dezember / Januar**

Mittwoch, 09. 12. 2015	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier
Mittwoch, 06. 01. 2016	14.00 Uhr	Handarbeitszirkel
Mittwoch, 13. 01. 2016	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Mittwoch, 20. 01. 2016	10.00 Uhr	Handarbeitszirkel

*Ab Januar neue Öffnungszeiten*

Di	9.00 - 14.00 Uhr	
Mi	9.00 - 17.00 Uhr	
Do	9.00 - 14.00 Uhr	



Unsere Leistungen:

Fahrt im Reisebus, Betreuung, Eintrittspreise und Führung in den Museen, Kaffeetrinken

Wenn Sie an diesen Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei Frau Döhler

☎ 03723/701187 oder 0173/6997546.

Sehr geehrte Reisefreunde,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Ihnen recht herzlich für Ihre Teilnahme und Ihr Vertrauen bei unseren Reisen danken. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und für 2016 alles Gute, vor allem Gesundheit. Wir freuen uns schon jetzt auf weitere interessante Reisen mit Ihnen.

Ihr Team der HOT-ABS mbH Oberlungwitz

**KIRCHENNACHRICHTEN**

**Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Langenchursdorf/  
Langenberg möchte Sie herzlich einladen**

- |                    |           |   |
|--------------------|-----------|---|
| Mittwoch 16.12.    | 14.00 Uhr | Frauendienst in Langenchursdorf           |
| Sonntag, 20.12.    | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Falken          |
| Donnerstag, 24.12. | 14.00 Uhr | Christvesper in Falken                    |
|                    | 16.00 Uhr | Christvesper in Langenchursdorf           |
|                    | 17.30 Uhr | Christvesper in Langenberg                |
| Freitag, 25.12.    | 08.45 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Falken          |
|                    | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Langenchursdorf           |
| Samstag, 26.12.    | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Langenberg                |
| Donnerstag, 31.12. | 14.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Langenberg      |
|                    | 15.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Falken          |
|                    | 17.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf |
| Sonntag, 03.1.     | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Falken                    |
|                    | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf |
| Montag, 04.1.      | 19.30 Uhr | Gebetskreis in Falken                     |
| Mittwoch, 06.1.    | 14.00 Uhr | Frauendienst in Langenchursdorf           |
| Sonntag, 10.1.     | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Langenberg                |
|                    | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Falken          |
| Mittwoch, 13.1.    | 19.30 Uhr | Gesprächskreis in Langenchursdorf         |
| Sonntag, 17.1.     | 08.45 Uhr | Gottesdienst in Langenchursdorf           |
|                    | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst in Langenberg      |

Zum Martinstag am 11.11. fand in der Kirche Langenberg eine Andacht gefolgt von einem Lampionumzug durch das Dorf und einem Imbiss mit vielen und für viele Familien aus dem Chursbachtal statt. Für die finanzielle Unterstützung beim Imbiss möchten wir uns ganz herzlich beim Ortschaftsrat Langenberg bedanken. Ein Dankeschön sei auch der Feuerwehr Langenberg und Familie Müller, die das Pferd für den Umzug stellte, gesagt. Im Namen der Kirchengemeinde Langenchursdorf-Langenberg. Pfr. Christian Schubert



**Feste Zeiten und Termine:**

- |             |           |                                   |
|-------------|-----------|-----------------------------------|
| Dienstag:   | 15.00 Uhr | Gemeinschaftsstunde in Langenberg |
| Donnerstag: | 18.30 Uhr | Junge Gemeinde in Langenchursdorf |
|             | 19.30 Uhr | Kirchenchor in Langenchursdorf    |

**Christenlehre in Langenchursdorf**

- |            |          |                          |
|------------|----------|--------------------------|
| Klasse 1-2 | Montag   | 15.00-16.00 Uhr          |
| Klasse 3-4 | Dienstag | 15.10-16.10 Uhr          |
| Klasse 5-6 | Dienstag | 16.30-17.30 Uhr 14 tägig |

**Konfirmandenunterricht in Langenchursdorf**

- |          |            |                 |
|----------|------------|-----------------|
| Klasse 7 | Montag     | 17.00-18.00 Uhr |
| Klasse 8 | Donnerstag | 17.00-18.00 Uhr |

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

- Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr;  
Di 14.00-17.00 Uhr  
Telefon: 037608/ 22705  
Fax: 037608/ 28351  
E-Mail: kg.langenchursdorf\_langenberg@evlks.de

Pfarramt Langenchursdorf

**Die Kirchengemeinden Callenberg mit  
Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim  
laden Sie ganz herzlich ein**

- |                |          |           |  |
|----------------|----------|-----------|--|
| Sonntag,       | 13.12.15 | 10.00 Uhr | Musikalischer Gottesdienst für alle Schwesterkirchengemeinden in Grumbach mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee                   |
| 3. Advent      |          |           |  |
| Dienstag,      | 15.12.15 | 19.30 Uhr | Frauendienst in Grumbach   |
| Donnerstag,    | 17.12.15 | 19.30 Uhr | Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg  |
| Sonntag,       | 20.12.15 | 15.00 Uhr | Weihnachtskonzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken in Callenberg, Kartenvorverkauf im Pfarramt Callenberg und im Kaufeck Callenberg |
| 4. Advent      |          |           |  |
| Donnerstag,    | 24.12.15 | 15.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel in Grumbach  |
| Heiliger Abend |          |           |  |
|                |          | 17.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel in Callenberg  |





Freitag, 25.12.15	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in Grumbach mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
<i>1. Weihnachtstag</i>		
Sonnabend, 26.12.15	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in Niederlungwitz mit Kindergottesdienst
<i>2. Weihnachtstag</i>		
Donnerstag, 31.12.15	16.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in Niederlungwitz mit Heiligem Abendmahl
<i>Silvester</i>		
Freitag, 01.01.16	10.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für alle Schwesternkirchgemeinden in Grumbach mit Kindergottesdienst
<i>Neujahr</i>		
Sonntag, 03.01.16	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Tauberinnerung und Kindergottesdienst in Callenberg
Dienstag, 05.01.16	15.00 Uhr	Frauentag in Callenberg
Donnerstag, 07.01.16	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Sonnabend, 09.01.16	9.30 Uhr	Kinderkreis in Callenberg
Sonntag, 10.01.16	10.00 Uhr	Krippenspielwiederholung in Grumbach mit Kirchenkaffee
Sonntag, 17.01.16	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg
Donnerstag, 21.01.16	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonntag, 24.01.16	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Tauberinnerung und Kindergottesdienst in Grumbach

**Feste Termine:**

Kurrende:	montags	17.15 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Volleyball	sonntags	17.30 Uhr (in der Turnhalle)

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg, Hauptstr. 50:

donnerstags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Tel.: 037608/21719

Fax.: 037608/15123

E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

**Schließzeit des Pfarramtes Callenberg:**

**22.12.15 – 03.01.2016**

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit  
direkt an Pfr. Pilz:

037608 15102

**SONSTIGES**

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende, Anlass für uns Streetworker einen kleinen Rückblick auf ein Jahr voller große und kleine Freuden aber auch Problemen zu geben.

Das Jahr begann kalt, allerdings blieben uns die Schneemassen erspart, so dass wir Streetworker jederzeit problemlos alle Ortsteile der Gemeinde Callenberg erreichen konnten. Auch die Beheizung der Turnhalle funktionierte dieses Jahr besser als so manches Mal zuvor. Dadurch wurde das offene und kostenlose Sportangebot (Badminton), montags 17.30 – 20.00 Uhr in der Turnhalle Langenchursdorf, auch in den Wintermonaten rege genutzt. Vordergründig geht es um das Erlernen des Federballspiels. Badminton ist übrigens nicht die Verenglichung des Wortes Federball. Die Sportart erhielt den Namen des Ortes, in dem erstmalig sportliche Vergleiche dieser Art ausgetragen wurden. Wer Interesse hat sich auch einmal im Badminton auszuprobieren ist jederzeit herzlich willkommen. Eine Voranmeldung sowie Vorkenntnisse sind nicht nötig. Schläger und Bälle werden zu Verfügung gestellt, so dass einzig Turnschuhe mit hellen Sohlen sowie gute Laune und ein wenig Geduld mitzubringen sind.

Es wäre schön wenn wir auch 2016 viele sportbegeisterte Kinder und Jugendliche begrüßen könnten, die sich dann bei verschiedenen sportlichen Wettbewerben mit Gleichaltrigen der Umlandgemeinden messen.

Zur vierzehnten Auflage des altbekannten Badminton Turniers „Sport statt Gewalt“, am 8./9. Mai 2015 in Limbach-Oberfrohna, kamen aufgrund von Terminüberschneidungen und krankheitsbedingten Ausfällen zwar nur 6 Teilnehmer aus der Gemeinde Callenberg, diese konnten dennoch folgende Erfolge verzeichnen: 2x Gold, 2x Silber, 2x Bronze.

Allen badmintonbegeisterten Kindern und Jugendlichen sei schon hier einmal gesagt, der Termin für die 15. Auflage steht bereits fest. Das Turnier wird am 29./30. April 2016 in der Großsporthalle Limbach-Oberfrohna stattfinden. Die Spielklasseneinteilung sowie die Startzeiten werden die Streetworker Euch rechtzeitig bekannt geben. Zögert nicht lange sondern kommt ab den 04.01.2016 immer montags 17.30 Uhr in die Turnhalle Langenchursdorf zum Üben oder alternativ zum Weihnachtsspeck ab zu trainieren bzw. nur zum quatschen. Denn neben dem Sportangebot stehen wir Streetworker, während dieser Zeit, zur Klärung von Fragen und Problemen zur Verfügung. Weiterhin dienen wir als Ansprechpartner für die einzelnen Jugendclubs und möchten zwischen ihnen und der Gemeindeverwaltung vermitteln. Besonders freuen wir uns, dass die Lage im Langenchursdorfer Jugendclub stabilisiert werden konnte. Viele Gespräche und Vermittlungen zu entsprechenden Fachstellen waren von Nöten um die Ordnung der Haushaltslage wieder herzustellen. Doch die harte Arbeit zahlt sich aus, die Nutzeranzahl konnte wieder gesteigert werden und somit auch die Erwirtschaftung von Eigenmitteln zum Erhalt der Einrichtung. Hatte der Club doch zwischenzeitlich sehr mit Schließungsängsten zu kämpfen. Schlussendlich lässt sich festhalten, dass der Erhalt dieser Jugendeinrichtung wohl auch größtenteils dem hohen Engagement sowie dem großen Verständnis des Bürgermeisters für die Jugend zu verdanken ist.

Ein weiterer Punkt zur Freude ist die Errichtung sowie Eröffnung der langersehnten Biker-Strecke. Am 03.10.2015 wurde der Bikerpark am Callenberger Sportplatz feierlich eröffnet. Aufgrund von persönlichen Verpflichtungen war es uns Streetworkern leider nicht möglich an der Festveranstaltung teilzunehmen. Dennoch

## SONSTIGES

freuen wir uns über diese Attraktion, und hoffen, dass die Erbauung einer solchen Anlage in der nur wenige Kilometer entfernten Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna, ähnlich zügig umgesetzt wird.

Als Streetworker sehen wir die Anlage als neuen Anlaufpunkt um mit altbekannten sowie mit neuen Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, uns mit der „jüngeren Generation“ bekannt und auf unsere (Hilfs-)Angebote aufmerksam zu machen. Gern schauen wir uns aber auch nur ein paar Stunts von euch an und hoffen, dass die Anlage rege genutzt wird, Stürze und Verletzungen sich gering halten.

An dieser Stelle möchten wir noch der Gemeindeverwaltung Callenberg sowie den Jugendclubs für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2015 danken und hoffen auf eine gleichwertige Weiterführung im kommenden Jahr.

Abschließend wünschen wir Streetworker allen Einwohnern der Gemeinde Callenberg sowie der Gemeindeverwaltung eine schöne Adventszeit, besinnliche Feiertage im Kreise der Familie und einen guten Start in ein von Gesundheit, Freude und Schaffenskraft geprägtes neues Jahr.

Eure Streetworker  
Margita und Kerstin

### Nachwuchssportler im Rennrodeln

Hannes Röder geht in die 3. Klasse der Grundschule unserer Gemeinde. Der 9-jährige trainiert seit 3 Jahren aktiv im Rennrodelnsport beim SSV Lichtenstein. Die Faszination des Sportes macht die Vielseitigkeit aus, neben körperlicher Fitness, Ausdauer, Konzentration, technischem Verständnis am Schlitten und natürlich die Geschwindigkeit im Eiskanal in Altenberg.

Hannes möchte in der gerade gestarteten Rodelsaison 2015/16 erfolgreich seine Titel vom letzten Jahr verteidigen, dazu gehören u.a. der 1. Platz der Sachsenmeisterschaft. Auch die Gesamtwertung der letzten Saison konnte Hannes für sich entscheiden.

Eine große Auszeichnung bedeutet die Aufstellung zum Sportler des Jahres 2015 im Landkreis Zwickau, abgestimmt werden kann unter [www.sportbund-Zwickau.de](http://www.sportbund-Zwickau.de).

Jede Stimme zählt, wir wünschen viel Erfolg.



### Ein Dankeschön an die Organisatoren des 1. Kürbisfestes in Reichenbach

Die Adventszeit steht vor der Tür und es gibt viel zu tun. Trotzdem denken wir noch oft an das gelungene 1. Kürbisfest zurück. Angefangen von der tollen Dekoration über die vielen lustigen und einfallreichen Einlagen bis hin zur perfekten kulinarischen Versorgung. So konnten wir mit der Familie eine schöne Zeit verbringen und für jede Generation war etwas Spezielles dabei. Deshalb möchten wir uns bei allen Organisatoren und Helfern auf diesem Wege recht herzlich bedanken und hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Familie Retiet

### Lesetradition und Berufsbilder an der Sachsenring-Oberschule

Ein altes chinesisches Sprichwort besagt: „Essen vertreibt den Hunger und Lesen vertreibt die Dummheit.“ Schenkt man dem Glauben, so müssten die Schüler der Sachsenring-Oberschule am Montag vor dem Buß- und Betttag einen riesigen Wissenssprung gemacht haben. Der Lesetag im November ist eine bereits langjährige Tradition der Bildungseinrichtung, die auch diesmal wieder intensiv gepflegt wurde. Fünf Unterrichtsstunden lang wandten sich die Klassen verschiedensten literarischen Aufgabenstellungen zu. Unter der Regieführung der Deutschfachlehrer beschäftigten sich alle Kids und Jugendlichen ausführlich mit einem Lesetext, einem Jugendbuch oder einem speziellen Thema. Die Zielrichtung war wie immer klar: Förderung der Lust am Lesen, Vorlesen und Gestalten. Die Kinder und Jugendlichen sollten ebenso lernen, sich auch einmal etwas länger und tiefergründiger mit einem Lesestück auseinanderzusetzen. Dem Alter entsprechend reichte die Palette vom Märchenspiel in der Klasse fünf bis hin zum Film-Buch-Vergleich bei den „Zehnern“. Wettbewerbscharakter erlangte der Lesetag bei den Schülern der Klassen sechs, welche ihre besten Vorleser krönten. Die in den übrigen Klassen erfolgte Beschäftigung mit den Werken bekannter Kinderbuchautoren wie Erich Kästner und Astrid Lindgren, die Gewinnung von Einblicken in die Kriminalliteratur oder die Abstecher in lyrische Gefilde rundeten das Bild ab. Der Grundaufbau bei der Verarbeitung ist dabei in bewährter Manier immer gleich: Lesen, Vorlesen und kreative Umsetzung eigener Ideen bei der Gestaltung der Endergebnisse. Präsentiert wird das Erreichte am Tag der offenen Tür. Dieser findet am Samstag, dem 30. Januar 2016 statt. Dort kann sich jeder einen Eindruck vom Einfallsreichtum der Oberschüler verschaffen.

Die am letzten November-Donnerstag durchgeführte Berufsmesse findet sich ebenfalls schon viele Jahre im Schulprogramm wieder. „Die Bedingungen für die Lehrlinge waren noch nie so günstig wie jetzt“, schätzten die meisten Aussteller der Berufsmesse im Atrium der Sachsenring-Oberschule diesmal ein. Das betrifft sowohl die Chancen für die Erlangung des gewünschten Ausbildungsberufes wie auch die damit verbundenen Rahmenbedingungen. Die zuvor hier und da doch sehr dürrtigen Lehrlingsgehälter mancher Branchen stiegen in den letzten Jahren erheblich an. Obwohl Geld bekanntlich nicht alles ist, legen viele junge Leute eben gerade in der Anfangsphase ihres Berufsle-



**SONSTIGES**



Interessante Gespräche am Stand vom Autohaus Schmidt

bens besonderen Wert auf eine angemessene Vergütung. Nicht zuletzt dadurch und durch die gewachsene Attraktivität des Dachdeckerberufes ginge es nach Durchschreiten der Talsohle vor zwei Jahren jetzt wieder bergauf, wie am Stand der Dachdecker-Innung zu erfahren war. Außerdem stehen die Wege für einen relativ schnellen Meisterabschluss oder die Aufnahme eines Studiums nach der Lehre jedem offen. Die Mädchen und Jungen der achten und neunten Klassen wurden durch die „verordnete“ Anwesenheitspflicht bei dieser abendlichen Präsentation gewissermaßen zu ihrem Glück gezwungen. Außer zur Bewältigung der ihnen vorgegebenen Aufgaben zeugten ihre Fragen aber ebenfalls von wirklich großem Interesse an ihrem eigenen beruflichen Werdegang. Logischerweise standen dabei bekannte Firmen der unmittelbaren Umgebung, wie ThyssenKrupp oder das VW-Autohaus Schmidt im Mittelpunkt. Vielleicht führt der Weg des einen oder anderen Lehrlings auch zur hier ebenfalls beheimateten und über die Grenzen des Kreises hinaus bekannten Firma Mugler, die den zukünftigen Pack- und Medientechnologen beste Entfaltungschancen bietet. Immer wieder präsent sind ebenso die Landwirtschaftsbetriebe des Kreisgebiets. Sie haben es zum Teil ungleich schwerer, geeigneten Berufsnachwuchs zu finden, und das oft zu Unrecht, wie die Azubis der Agrargenossenschaft Schönberg in verschiedenen Gesprächen zum Ausdruck brachten. Modernste Technologien lassen vom ehemaligen Schmuddel-Image dieser Berufsgattung nicht mehr viel übrig. Auch in Zukunft soll es die Berufsmesse in regelmäßigen Abständen geben, darüber waren sich die Organisatoren der Bildungseinrichtung und die fast 30 ausstellenden Unternehmen am Ende vorbehaltlos einig.

Andreas Rabe



Schüler der 7a präsentieren ihre „Leselisten“

**Kreisverband Hohenstein-Er. e. V.**

Ein guter Partner in Ihrer Region



**Kontakt:** Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.  
 Telefon: 03723/42001  
 Telefax: 03723/42868  
 E-mail: [verwaltung@drk-hohenstein-er.de](mailto:verwaltung@drk-hohenstein-er.de)  
 Internet: [www.drk-hohenstein-er.de](http://www.drk-hohenstein-er.de)

**Frohe Weihnachten**

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Für die angenehme gemeinsame Zeit in diesem Jahr möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken und wünschen uns, dass Sie uns auch weiterhin die Treue halten.

Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

**Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:**

Mo, Mi, Do 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
 Di 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Fr 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Kleiderkammer in Hohenstein-Er., Badegasse 1**  
**Modisch und Aktuell für Jedermann!**

Dienstag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 17:00 Uhr  
 Donnerstag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 15:00 Uhr

**Stätte für Begegnungen**

05.01.2016 14:30 – 16:30 Uhr, Gaststätte „Stadt Chemnitz“  
 Einladung zum gemütlichen Kaffeetrinken mit einem kleinen Programm.

**Betreute Ausflüge**

26.04.2016 Dienstag Leipzig mdr und Kaffeelieschen  
 31.05.2016 Dienstag Auf der Saale hellem Strande – Thüringer Meer  
 21.06.2016 Dienstag Erdschweinessen im böhmischen Loket und Fichtelberg  
 26.07.2016 Dienstag Gartenparadies Bad Muskau und Erlichthof Rietschen

**Bitte melden Sie sich rechtzeitig für unsere Ausflüge an!**

**Betreutes Reisen seit 15 Jahren**

Planen Sie schon Ihren Urlaub für nächstes Jahr? Wenn ja, dann entscheiden Sie sich schnell! Hier ein kleiner Vorgeschmack!

19.05. bis 25.05.2016 Riesengebirge  
 30.06. bis 12.07.2016 Ostseebad Zinnowitz – Hotel Casa Familia  
 28.07. bis 31.07.2016 Städtereise nach Regensburg  
 04.10. bis 16.10.2016 Ostseebad Zinnowitz – Hotel Casa Familia



**SONSTIGES**

**Kurberatung - Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder**

Neue Wege zur Gesundheit - wir helfen Ihnen!  
Durch unsere langjährige Erfahrung, wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt.

**Bitte sprechen Sie uns an!**

**Kleidersammlung**

Wir möchten uns bei allen Bürgern bedanken, welche unsere Spendenaktion zu Gunsten hilfebedürftiger Menschen tatkräftig unterstützt haben.

Zum Vormerken unser nächster Termin - Sonnabend, 09.04.2016

Rechtzeitig vor unseren Kleidersammlungen erhalten Sie eine Information und Ihren persönlichen Kleidersack. Haben Sie noch Fragen oder wünschen Sie einen weiteren Kleidersack, melden Sie sich bitte in unserer Kleiderkammer Hohenstein-Ernstthal oder in unserer Geschäftsstelle.

**Einladung**

Wer kennt Dschibuti? – Unterwegs am Horn von Afrika“ Für Dienstag, den 15. Dezember, lädt der NABU Regionalverband Erzgebirgsvorland e.V. um 19.00 Uhr in den Gasthof Rußdorf zum Vortrag „Wer kennt Dschibuti? – Unterwegs am Horn von Afrika“ ein. Der Eintritt ist frei.

Zusammen mit seiner Frau bereiste Jens Hering zur Jahreswende 2013/2014 das am sogenannten Horn von Afrika gelegene Dschibuti. Über das kleine, seit 1977 unabhängige afrikanische Land ist bei uns nahezu nichts bekannt. Eine touristische Erschließung fehlt fast vollständig, so dass eine Tour quer durch Dschibuti zum Abenteuer wird. Zu den absoluten Highlights zählen zum Beispiel der Assalsee – mit 155 m unter Null der tiefste Punkt Afrikas und das salzhaltigste Gewässer auf der Erde außerhalb der Antarktis sowie der Abbe-See, der aufgrund der spektakulären Landschaft als Filmkulisse für den Film „Planet der Affen“ diente. Zudem sollen an diesem Abend die noch an mehreren Stellen an der Küste wachsenden, ursprünglichen Mangrovenwälder im Mittelpunkt stehen. In einem grenznahen Gebiet zu Eritrea und zum Jemen gelangen überraschende faunistische Entdeckungen. Dass dieses unersetzbare Naturerbe aber selbst heute noch stark gefährdet ist, einem großen Mangrovenwald an Dschibutis Küste sogar die Auslöschung droht, ohne dass die Weltöffentlichkeit davon Kenntnis nimmt, soll ebenfalls Thema sein.

Thomas Polster



**Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas –  
Versammlung Falken  
Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Wal-  
denburger Straße 172**

Mittwoch, 19:00 Uhr	Bibelstudium
Mittwoch, 19:35 Uhr	Theokratische Predigt- dienstschule
Mittwoch, 20:05 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag, 17:00 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 17:40 Uhr	Wachturmstudium

**Themen der öffentlichen Vorträge vom 13. Dezember 2015 bis  
10. Januar 2016**

13.12	In der Ehe Liebe und Respekt bekunden
20.12	Der ehrenvolle und freudige Dienst für Gott
27.12	Hält Gott dich persönlich für wichtig?
03.01	Wirst du dem Geschick dieser Welt entgehen?
10.01	Die wahre Religion stillt die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich  
Interessierte Personen sind jederzeit willkommen  
Internet: [www.jw.org](http://www.jw.org)

\_\_\_\_\_ Anzeige \_\_\_\_\_

**Pflegedienst**  
**„Sonnenschein“**  
Ambulante Senioren- und Krankenpflege  
Geschäftsführer: Marina Rabe, Marcus Rabe

**09356 St. Egidien  
Lungwitzer Straße 28 A**

**Tel.: 037204 / 8 60 34  
Fax: 037204 / 6 02 18  
Funk: 0172 / 648 29 11**

**Büro:  
Am Bahnhof 6  
093350 Lichtenstein**

**[www.pflegedienst-sonnenschein.de](http://www.pflegedienst-sonnenschein.de)**

*Wir bedanken uns bei unseren Patienten  
sowie deren Angehörigen für das entgegen-  
gebrachte Vertrauen und wünschen besinnliche  
Weihnachten im Kreise der Familie sowie ein  
Gesundes Neues Jahr!*